

**6348/AB**  
Bundesministerium vom 22.06.2021 zu 6443/J (XXVII. GP)  
**bmf.gv.at**  
Finanzen

**Mag. Gernot Blümel, MBA**  
Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.296.526

Wien, 22. Juni 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6443/J vom 22. April 2021 der Abgeordneten Dr. Petra Oberrauner, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Der gesamte Aufbau- und Resilienzplan (ARP) und damit die Aufteilung der finanziellen Mittel muss nach der Bewertung durch die Europäische Kommission (EK) vom Rat bestätigt werden. Die Mittel der EK refinanzieren die nationalen (in den jeweiligen Untergliederungen/UG veranschlagten) Mittel und werden zudem performance-orientiert (nach Erreichen gesetzter Meilensteine und Ziele) ausgezahlt. Diese Rückflüsse werden als Einzahlungen in der UG 51 vereinnahmt. Die geplante auszahlungsseitige Aufteilung auf UG-Ebene kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

In Mio. €, Stand 30.4.2021	2020	2021	2022	2023	2024	2020 - 2024	2025-2026	Gesamt
<b>UG 20 Arbeit</b>	<b>90,3</b>	<b>86,2</b>	<b>66,5</b>	<b>33,9</b>	<b>277,0</b>			<b>277,0</b>
Umschulen und Weiterbilden	90,3	86,2	66,5	33,9	277,0			277,0
<b>UG 21 Soziales und Konsumentenschutz</b>	<b>4,3</b>	<b>18,3</b>	<b>15,8</b>	<b>15,8</b>	<b>54,2</b>			<b>54,2</b>
Community Nursing	4,3	18,3	15,8	15,8	54,2			54,2
<b>UG 24 Gesundheit</b>	<b>5,5</b>	<b>30,5</b>	<b>35,0</b>	<b>26,5</b>	<b>97,5</b>	<b>27,5</b>		<b>125,0</b>
Elektronischer Mutter-Kind-Pass		0,5	3,0	4,0	7,5	2,5		10,0
Frühe Hilfen		0,5	5,0	7,0	2,5	15,0		15,0
Primärversorgung		5,0	25,0	25,0	20,0	75,0	25,0	100,0
<b>UG 30 Bildung</b>	<b>166,9</b>	<b>63,7</b>	<b>35,3</b>	<b>35,3</b>	<b>301,0</b>			<b>301,0</b>
Digitalisierung der Schulen	65,9	35,3	35,3	35,3	171,7			171,7
Elementarpädagogik			28,4		28,4			28,4
Förderstundenpaket		101,0			101,0			101,0
<b>UG 31 Wissenschaft und Forschung</b>	<b>26,0</b>	<b>41,0</b>	<b>41,0</b>	<b>108,0</b>	<b>104,0</b>			<b>212,0</b>
(Digitale) Forschungsinfrastrukturen			10,0	10,0	20,0	10,0		30,0
Austrian Institute of Precision Medicine		5,0	10,0	10,0	25,0	50,0		75,0
Quantum Austria		21,0	21,0	21,0	63,0	44,0		107,0
<b>UG 32 Kunst und Kultur</b>	<b>11,4</b>	<b>17,3</b>	<b>13,5</b>	<b>42,1</b>	<b>24,4</b>			<b>66,5</b>
Digitalisierungsoffensive Kulturerbe		3,7	4,4	3,2	11,3	5,2		16,5
Investitionsfonds "Klimafitte Kulturbetriebe"		2,5	7,5	5,0	15,0			15,0
Sanierung des Volkskundemuseums Wien und der Prater Ateliers		5,2	5,4	5,3	15,8	19,2		35,0
<b>UG 33 Wirtschaft (Forschung)</b>	<b>20,0</b>	<b>24,5</b>	<b>34,5</b>	<b>79,0</b>	<b>46,0</b>			<b>125,0</b>
IPCEI Mikroelektronik	10,0	12,3	17,3	39,5	23,0			62,5
IPCEI Wasserstoff		10,0	12,3	17,3	39,5	23,0		62,5
<b>UG 34 Innovation und Technologie</b>	<b>20,0</b>	<b>24,5</b>	<b>34,5</b>	<b>79,0</b>	<b>46,0</b>			<b>125,0</b>
IPCEI Mikroelektronik	10,0	12,3	17,3	39,5	23,0			62,5
IPCEI Wasserstoff		10,0	12,3	17,3	39,5	23,0		62,5
<b>UG 40 Wirtschaft</b>	<b>7,0</b>	<b>95,0</b>	<b>292,5</b>	<b>370,5</b>	<b>765,0</b>			<b>765,0</b>
Digitalisierungsfonds öffentliche Verwaltung	80,0	80,0			160,0			160,0
Investitionsprämie RRF			207,5	365,5	573,0			573,0
Digitalisierung der KMUs	7,0	15,0	5,0	5,0	32,0			32,0
<b>UG 41 Mobilität</b>	<b>78,8</b>	<b>111,0</b>	<b>206,1</b>	<b>186,3</b>	<b>129,2</b>	<b>711,4</b>	<b>137,2</b>	<b>848,6</b>
Emissionsfreie Busse		51,2	51,2	51,2	153,6	102,4		256,0
Emissionsfreie Nutzfahrzeuge		15,0	35,0		50,0			50,0
Neue Bahnstrecken und Elektrifizierung von Regionalbahnen	78,8	96,0	119,9	135,1	78,0	507,8	34,8	542,6
<b>UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus</b>			<b>52,0</b>	<b>104,0</b>	<b>208,0</b>	<b>364,0</b>	<b>527,3</b>	<b>891,3</b>
Breitband		52,0	104,0	208,0	364,0	527,3		891,3
<b>UG 43 Klima</b>	<b>52,3</b>	<b>208,0</b>	<b>213,0</b>	<b>133,0</b>	<b>606,4</b>	<b>102,5</b>		<b>708,9</b>
Biodiversitätsfonds		25,0	25,0		50,0			50,0
Dekarbonisierung Industrie		5,0	30,0	30,0	35,0	100,0		100,0
Bekämpfung von Energiearmut			10,0	15,0	15,0	40,0	10,0	50,0
Klimafitte Ortskerne		5,5	11,3	11,3	11,3	39,3	10,8	50,0
Kreislaufwirtschaftspaket		10,0	100,0	100,0	40,0	250,0	50,0	300,0
Austausch von Öl- und Gasheizungen	31,8	31,8	31,8	31,8	127,1	31,8		158,9
<b>Summe RRF-Mittel</b>	<b>85,8</b>	<b>525,3</b>	<b>1.034,7</b>	<b>1.133,6</b>	<b>705,1</b>	<b>3.484,5</b>	<b>1.014,9</b>	<b>4.499,4</b>

## Zu 2. und 3.:

Die im Plan enthaltenen Investitionen werden primär über Förderschienen (z.B. Breitbandausbau, Förderung des Austauschs von Öl- und Gasheizungen oder die Förderung von klimafitten Ortskernen) abgewickelt. Diese Förderschienen stehen, abhängig von den jeweiligen Förderrichtlinien, allen berechtigten potenziellen Fördernehmerinnen und Fördernehmern in allen Bundesländern, Städten und Gemeinden gleichermaßen offen. Da die Vergabe der Mittel von der Nachfrage und der Erfüllung der jeweiligen Förderkriterien abhängig ist, kann ex ante keine geographische Zuordnung vorgenommen werden.

#### Zu 4.:

Ein großer Teil der im österreichischen ARP beschriebenen Maßnahmen findet sich im aktuellen Regierungsprogramm „Aus Verantwortung für Österreich.“ wieder. Dies ergibt sich dadurch, dass der Anwendungsbereich der Aufbau- und Resilienzfazilität (Recovery and Resilience Facility/RRF) gemäß EU-VO 2021/241 weitreichende Überschneidungen mit den Prioritäten des Regierungsprogramms aufweist. Beide sehen einen starken Fokus auf die Bereiche „Klima“ und „Digitales“ vor. Auch soziale Sicherheit und Bildung sowie Investitionen in einen nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort bilden Eckpfeiler des Regierungsprogramms sowie der RRF.

#### Zu 5.:

Der ARP enthält keine Maßnahmen, die auch als aktuelle COVID-19-Maßnahmen vorgesehen sind.

Teile der Investitionsprämie werden nach derzeitigem Planungsstand 2022 und 2023 aus RRF-Mitteln bedeckt, im Jahr 2020 wurden Auszahlungen für die Investitionsprämie iHv 26 Mio. Euro aus dem COVID-19 Krisenbewältigungsfonds bedeckt.

#### Zu 6.:

Am Projektvolumen gemessen waren rund 40 % der 2021 bis 2024 im ARP geplanten Maßnahmen im Bundesfinanzrahmengesetz (BFRG) 2021 – 2024, das im November 2020 beschlossen wurde, bereits enthalten (1,34 Mrd. Euro von 3,4 Mrd. Euro). Gemessen am Gesamtvolumen des ARP von 4,5 Mrd. Euro sinkt dieser Anteil bis 2026 auf rund ein Drittel. Im Strategiebericht wurde bereits angekündigt, dass sich verschiedene neue Maßnahmen des Konjunkturpakets und der neuen Schwerpunktsetzungen für eine Einreichung im ARP eignen.

#### Zu 7.:

Das Regierungsprogramm bildet die Grundlage der Zusammenarbeit der Koalitionsparteien im Zeitraum 2020 bis 2024. Die weitreichende inhaltliche Übereinstimmung mit den Schwerpunkten der Aufbau- und Resilienzfazilität spricht für die Prioritätensetzung des Regierungsprogramms. Die Mittel der RRF ermöglichen eine raschere und ambitioniertere Umsetzung.

**Der Bundesminister:**  
**Mag. Gernot Blümel, MBA**

**Elektronisch gefertigt**

